GRÜN-AS

Das aktuelle Stadtteilmagazin für Leipzig-Grünau und Umland







Liebe Leserinnen und Leser,

hatten Sie – sagen wir mal in den 80-ern des vergangenen Jahrhunderts - eine Vorstellung vom Jahr 2000? War sie visionär? Vielleicht haben Sie sich erträumt, dass wir dann auf dem Mond Urlaub machen oder wie in Star Wars mit kleinen fliegenden Mobilen unterwegs sind. Ok, das waren wahrscheinlich eher die Fantasien von Kindern, für die die Zukunft in schrecklich weiter Ferne lag. Erwachsene dachten

möglicherweise an kleine Telefone, die man immer mit sich rumschleppen kann und hielten das schon für Utopie ...

Mitte der 80-er musste ich im Zeichenunterricht meine Utopie des nächsten Jahrtausends malen. Mit der Maßgabe, bitte nur positive Zukunftsszenarien zu skizzieren. Aus Ermangelung künstlerischer Fähigkeiten geriet mein Werk zu einer visuellen Dystopie. Ich erinnere mich an Mülltonnen, Ruinen, Ratten und viel Schmutz. Damit hatte ich zwar das Thema klar verfehlt, aber trotzdem eine der wenigen Einsen in meiner kurzen Kunstkarriere eingeheimst. Das könnte daran gelegen haben, dass diese Vision der Realität näherkam, als Aliens-Freunde oder Strandurlaub auf dem Mond.

In Vorbereitung dieses Textes habe ich mal das Söhnchen gefragt, was er über das Jahr 3000 denkt, und erhielt folgende Antwort: Auf jeden Fall wird es die Menschheit bis dahin nicht mehr geben. Vielleicht haben ein paar Tierarten überdauert oder es gibt andersartige Lebewesen auf der Welt, die in seiner Vorstellung übrigens unbedingt überschwemmt ist. Und es gibt ganz viele Ruinen, derer sich die Natur angenommen hat. So ähnlich unsere beiden Vorstellungen sein mögen, so sehr hinkt der Vergleich natürlich. Während das Söhnchen 976 Jahre in die Zukunft schauen sollte, waren es bei mir lediglich 15.

Seit beinah einem Vierteljahrhundert leben wir nun in den 2000ern. Mal abgesehen von den Befürchtungen eines gigantischen Computercrashs, der glücklicherweise ausblieb, war der Wechsel ins neue Jahrtausend ziemlich unspektakulär. Keine Roboter, die plötzlich uns Menschen und die Welt beherrschen, keine Alien-Freunde, ja noch nicht einmal Ruinen, Schmutz und Ratten. Obwohl ... Ach, egal.

Allerdings hat es in den letzten 25 Jahren doch eine ziemlich rasante Entwicklung gegeben. Man denke nur an die kleinen Telefone, die man immer mit sich rumschleppen kann. Von technologischen Errungenschaften und gesellschaftlichen Veränderungen ganz abgesehen, hat sich auch unser Stadtteil gewandelt. Und diesen Wandel möchten wir ab dem kommenden Jahr ein wenig beleuchten. Wir werden in unserem Archiv kramen und hoffentlich die ein oder andere interessante Geschichte zu Tage fördern. Und wir möchten Sie, liebe Leserinnen und Leser, dazu ermuntern, uns Ihre Geschichten und Erinnerungen rund um Grünau zuzusenden, die wir dann gerne veröffentlichen. Wir sind gespannt und freuen uns auf Ihre Zuschriften.

Ihre Klaudia Naceur

Adventszauber im Robert-Koch-Park

Zur Adventszeit ist die Stimmung im Robert-Koch-Park mit seinen alten Gebäuden und verzweigten Wegen besonders zauberhaft. Am Sonntag, den 1. Dezember, sind von 13 bis 18 Uhr alle kleinen und großen Grünauer ans Haus 4 eingeladen.

Das Haus Steinstraße hat zusammen mit KOMM-Haus und KOMM e. V. ein buntes Programm geplant. Neben Fruchtpunsch wird es allerlei Leckereien geben, wie Grillwürstchen, Waffeln und selbst gebackenen Kuchen vom Komm e. V.,

Überraschungen warten auf das Publikum.

Musikalisch abgerundet

wird das kleine Adventsfest gegen 17 Uhr durch den Operettensänger und Weihnachtsmann Alexander Voigt der die schönsten Weihnachtslieder mit Ihnen singen wird.

Alle Jahre wieder

Weihnachtsliedersingen mit der »Kleinen Nachtmusik«



Adventszeit ist Zeit zum Singen! Wir, die fünf Nachtmusikanten, wollen gemeinsam mit euch die Weihnachtszeit einläuten. Wir laden euch ein, gemeinsam mit uns am Sonnabend, den 30. November ab 17 Uhr im KOMM-Haus in der Selliner Straße 17 die beliebtesten Weihnachtslieder

zu singen. Wir begleiten euch musikalisch und freuen uns auf eine schöne, vorweihnachtliche Stimmung. Abgerundet wird das Programm durch bekannte Hits und eigene Kompositionen.

Bitte reservieren Sie Ihre Plätze im KOMM-Haus.

Info: Kleine Nachtmusik

IMPRESSUM

28. JAHRGANG

Herausgeber und Redaktion:

Vertriebs- und Pressedienst Binzer Straße I, 04207 Leipzig Telefon: (03 41) 4 21 01 61 Klaudia Naceur (verantw.), Uwe Walther, Evelin Müller, Lea Fischer E-Mail: redaktion@gruen-as.de

Vertrieb/Erscheinungsweise:

VPD; monatlich; kostenlos; Auflage: 12.000

Anzeigen:

VPD, Binzer Straße 1, 04207 Leipzig Es gilt die Anzeigenpreisliste 5/02.

Redaktions-/Anzeigenschluss:

Für Ausgabe 12/2024: 19.11.2024

ISSN: 1433-0229 Titelfoto: Uwe Walther Layout & Satz:

Werbe- & Medienkontor Mertins Philosophenweg I · 04425 Taucha www.wmk-mertins.de

Die Redaktion behält sich das Recht sinnwahrender Kürzungen bei Leserzuschriften vor. Die in den einzelnen Beiträgen veröffentlichten Meinungen der Autoren stimmen nicht in jedem Fall mit den Auffassungen der Redaktion bzw. des Herausgebers überein. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion keine Haftung

Das Stadtteilmagazin »Grün-As« wird unterstützt durch: WBG Kontakt e.G., Stadtbezirksbeirat West, WG Unitas e.G., Optik Weigend, Sanitätshaus Leipzig, Bären Apotheke und dem Bestattungsinstitut Trauerbeistand in Grünau.

Abschied ist ein scharfes Schwert.

Fritz Wiedemann

gest. 11. Oktober 2024

In ehrendem Gedenken verabschieden wir uns von unserem Grünauer Freund, hilfsbereiten Nachbarn. "Grün-As"-Mitstreiter, Chemiefan, Stammgast der "Suppenküche" und des KOMM-Hauses. Du wirst fehlen.

"Grün-As" **KOMM-Haus** Gaststätte Suppenküche

WG »Lipsia« eG startet großes Modernisierungsprojekt

Über 15 Millionen Euro für die Wohnscheibe Uranusstraße

Wohnungsgenossenschaft »Lipsia« eG steht vor dem größten Modernisierungsprojekt der letzten lahrzehnte: Mit einem Investitionsvolumen von über 15 Millionen Euro beginnt die umfassende Sanierung der ersten drei Wohnblöcke der Wohnscheibe Uranusstraße 52-118 in Leipzig-Grünau. Die Arbeiten starten Anfang 2025 in den Häusern 80-98 und werden voraussichtlich im Herbst 2026 abgeschlossen sein. Das Vorhaben bildet den Auftakt für eine langfristige und nachhaltige Quartiersentwicklung, bei der in den kommenden Jahren sieben weitere Blöcke des Typs WBS 70 am Standort energetisch und baulich hochwertig modernisiert werden.

»Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen in der Wohnungswirtschaft gehen wir unseren Weg konsequent weiter und investieren stetig in unsere Immobilienbestände«, erklärt Nelly Keding, Vorstandsvorsitzende der Lipsia. »Unser Engagement für Grünau und seine Bewohner ist unverändert groß. Mit der Modernisierung der letzten unsanierten Wohnscheibe tragen wir nicht nur zur Aufwertung des Umfeldes bei, sondern setzen auch neue Impulse, um die Attraktivität des Stadtteils weiter zu steigern.«

Nachhaltige Sanierung, mehr Lebensqualität

Die Modernisierungsmaßnahmen in der Uranusstraße umfassen eine energetische Sanierung gemäß Energieeffizienzstandard KfW 85. Dabei werden unter anderem die Fassaden, Kellerdecken und Obergeschosse gedämmt sowie Fenster und Balkontüren durch moderne, dreifachverglaste Modelle ersetzt. Damit soll der CO -Ausstoß der Gebäude um mindestens 25 Prozent gesenkt werden. Neben der energetischen Sanierung legt die Lipsia besonderen Wert auf die



So schick werden die Wohnblöcke in der Uranusstraße bald aussehen. Im Herbst 2026 sollen der erste Bauabschnitt fertiggestellt sein.

Erhöhung der Barrierefreiheit: Straßenseitige Aufzüge und der Rückbau baulicher Hindemisse wie Stufen und Schwellen erleichtern den Zugang zu den Wohnungen erheblich.

Auch im Innenbereich werden umfangreiche Arbeiten durchgeführt, um die Wohnqualität zu erhöhen. Dazu gehören die Erneuerung der Elektroinstallationen, der Austausch von Wasser- und Abwasserleitungen sowie eine Modernisierung der Sanitäranlagen. In leerstehenden Wohnungen erfolgt zudem eine Grundrissoptimierung, um eine zeitgemäße und flächeneffiziente Raumnutzung zu ermöglichen. »Diese Maßnahmen sind ein entscheidender Schritt hin zu mehr Nachhaltigkeit und Wohnkomfort«, betont Nelly Keding. »Wir sorgen dafür, dass unsere Mitglieder energieeffizienter, komfortabler und sicherer wohnen

Die Außenbereiche der Wohnblöcke erfahren ebenfalls eine deutliche Umgestaltung. Die alten Balkone weichen neuen, größeren Konstruktionen aus Stahlbeton,

Glas und Trespa-Platten. Die umliegenden Freiflächen werden durch eine neue Bepflanzung und die Installation von Rollatorboxen und Fahrradbügeln grüner und funktionaler. Die Lipsia beauftragte die IGC Ingenieurgemeinschaft Cossebaude GmbH, ein Planungsbüro mit langjähriger Erfahrung in der Sanierung von WBS-70-Gebäuden, mit der Umsetzung des Projektes.

Bezahlbarer Wohnraum für Leipzig

Finanziert wird das Vorhaben zu 45 Prozent aus Fördermitteln des Freistaates Sachsen zur Modernisierung von preisgünstigem Mietwohnraum und zu 25 Prozent aus Darlehen, unter anderem von der KfW. Die restlichen 30 Prozent stammen aus Eigenmitteln der Genossenschaft. »Diese Kombination aus Fördermitteln und Eigenkapital erlaubt es uns, die Sanierungskosten auf einem moderaten Niveau zu halten«, erläutert Annett Schiele, Finanzvorständin der Lipsia.

Mit dieser soliden Finanzierung bringt die Lipsia Energieeffizienz und Bezahlbarkeit in Einklang: Im Zuge der Förderung gelten nämlich Mietpreis- und Belegungsbindungen, so dass die insgesamt 152 modernisierten Wohnungen bei Neubezug zu einer Kaltmiete von maximal 7,50 Euro pro Quadratmeter vermietet werden. Dieses Angebot richtet sich an Mitglieder mit einem gültigen weißen Wohnberechtigungsschein (WBS) der Stadt Leipzig. Für Bestandsmieter ist kein Nachweis erforderlich. »Durch die staatliche Förderung können wir sicherstellen, dass die Sanierung sozialverträglich umgesetzt wird und bezahlbarer Wohnraum erhalten bleibt«, so Annett Schiele.

Langfristige Quartiersentwicklung

Bis Herbst 2026 soll der erste Bauabschnitt des umfangreichen Sanierungsprojektes der drei Sechsgeschosser in der Uranusstraße 80-98 abgeschlossen sein. Danach werden sieben weitere Blöcke saniert, so dass perspektivisch insgesamt über 500 Wohnungen modernisiert werden. Dies ist Teil einer langfristig angelegten Quartiersentwicklung mit dem Ziel, das Wohnumfeld in Grünau nachhaltig zu verbessern und für Zuzügler attraktiver zu machen.

»Die Modernisierung in Grünau ist nicht nur eine Investition in unseren Bestand, sondern auch in die Lebensqualität unserer Mitglieder und die Zukunft des Stadtteils«, ergänzt Nelly Keding. »Mit jeder Maßnahme tragen wir dazu bei, das Quartier langfristig zu stärken und Leipzig als lebenswerte und soziale Stadt weiterzuentwickeln.«

Info: Die Wohnungsgenossenschaft »Lipsia« eG wurde 1954 gegründet und ist eines der bedeutendsten genossenschaftlichen Wohnungsunternehmen Leipzigs. Zu ihr gehören fast 8.000 Wohnungen im Bestand, davon über 3.000 im Stadtteil Grünau, sowie eine hauseigene Spareinrichtung. Die WG »Lipsia« eG verwaltet über einen Vermögensverwaltungsvertrag weitere fast 1.400 Wohnungen der Wohnungsgenossenschaft »Elsteraue« eG.

Info: WG Lipsia

Quartiersmanagement Grünau:

Offene Sprechzeiten jetzt auch in Grünau-Nord

Seit langem ist der Stadtteilladen in der Stuttgarter Allee 19 eine Anlaufstelle für diverse Anliegen, Fragen und Probleme aller Menschen in Grünau. Um nicht nur in Grünau-Mitte ein offenes Ohr für den Stadtteil zu haben, bietet das Quartiersmanagement seine Sprechzeiten ab sofort auch im WK 7 in der Bibliothek Grünau-Nord an jede Woche Dienstag, von 10 bis 13 Uhr sowie von 14 bis 16 Uhr. Neben sehr hilfreichen und freundlichen Bibliothekarinnen und toller Literatur, bietet die Bibliothek außerdem auch freie Computerplätze, Münzkopierer und -drucker sowie verschiedene Kreativ- und Bildungsangebote, die bei Interesse auch für geschlossene Gruppen per Mail unter bibliothek.gruenaunord@leipzig.de angefragt werden können. Ein Besuch lohnt sich also auf jeden Fall!

Michelle Läger



In den Räumlichkeiten der Bibo am Jupiterplatz bietet das Quartiersmanagement ab sofort wöchentliche Sprechzeiten an.



Aktivieren Sie Ihre Füße!

Individuelle orthopädische Einlagen: Perfekt für jeden Schritt. Unsere Einlagen bieten optimale Stützung und Polsterung für Ihre Füße. Schmerzfrei durch den Tag. Individuell angepasst für Sie.

Unsere **sensomotorischen Einlagen** sind mehr als nur eine Einlage. Sie sind Ihr persönlicher Trainer für die Fußmuskulatur, sorgen für eine optimale Druckverteilung und verbessern Ihre Haltung.

Filiale am Westplatz Friedrich-Ebert-Str. 33 Tel.: (0341) 200 961 80

Filiale in Großzschocher Anton-Zickmantel-Straße 44 Tel.: (0341) 946 822 00 Filiale in der Selliner Passage Selliner Straße 1a-c Tel.: (0341) 414 50 15

Besuchen Sie uns einfach oder vereinbaren Sie gerne einen Termin. Wir freuen uns auf Sie.



Neues Quartierskonzept für Grünau-Nord und Lausen-Grünau

Mit einem neuen Konzept für Grünau-Nord (Wohnkomplex 7) und Lausen-Grünau (Wohnkomplex 8) soll die Wohn- und Lebensqualität in dem Quartier jetzt weiter gestärkt werden. Es listet Ziele für die kommenden zehn bis 15 Jahre auf und sieht beispielsweise vor, Spiel- und Sportplätze zu erneuern, ausgesuchte Freiflächen wie die Ratzelwiese temporär zu nutzen sowie die Zugänge zum Naherholungsgebiet des Kulkwitzer Sees auszubauen. Der entsprechende Entwurf wurde jetzt von der Stadtspitze auf den Weg gebracht. Er soll in der Ratsversammlung beschlossen werden.

Zwischen 1990 und 2011 halbierte sich die Zahl der Einwohner in der Großwohnsiedlung Grünau. Dadurch wiesen die Wohnkomplexe 7 und 8 hohe Leerstände auf und knapp 3.800 Wohneinheiten wurden dort abgerissen. Seit 2012 steigt die Bevölkerungszahl wieder und der Wohnungsbedarf in Leipzig wächst. Herausforderung ist nunmehr, den vorhandenen Wohnraum in Grünau besser an die Bedürfnisse der verschiedenen Bevölkerungsgruppen anzupassen.

Bisher wird auch das Potential der vielen vorhandenen Grünflächen in dem Gebiet kaum genutzt. Zugleich fehlt es vor Ort noch immer an ausreichend Treffpunkten und Freizeitangeboten vor allem für Jugendliche. Auch das Einzelhandelsangebot ist in den vergangenen Jahren deutlich zurückgegangen. Gleichzeitig muss weiter auf die Bevölkerungszusammensetzung reagiert werden, die zunehmend



Der eher trostlose Bolzplatz in der Krakauer Straße soll ab 2026 umgebaut werden.

älter und multikultureller wird. Diesen Chancen und Herausforderungen stellt sich das Quartierskonzept, das in verschiedenen Formaten zusammen mit den Menschen vor Ort erarbeitet wurde.

Ein wichtiger Baustein des integrierten Konzepts sind die so genannten Sofort-Impulse. Dies sind überschaubare und kurzfristig realisierbare Maßnahmen mit partizipativem Charakter, die sicht- und spürbar für Belebung sorgen sollen. Einige wurden bereits parallel umgesetzt: So gab es 2023 gemeinsam mit Akteuren vor Ort den Aktionstag »Wohlfühlen im Ouartier«. Die Bewohnerinnen und Bewohner konnten etwa kostenlos eine für sie bereit gestellte Sauna nutzen, sich im Schönheitssalon »Grand Beauty« verwöhnen lassen oder an einem DJ-Workshop teilnehmen.

In diesem Jahr sind zudem weitere Maßnahmen angelaufen, wie etwa eine Informations- und Mitmachveranstaltung auf dem Jupiterplatz zum Tag der Architektur sowie die Planungen zur Erneuerung des Sportplatzes Krakauer Straße. Zu den Plänen und ldeen für den Bolzplatz gab es am 25. September eine Informationsveranstaltung vor Ort. Der Umbau ist für Anfang 2026 geplant. Die in die Jahre gekommene Fläche macht Platz für eine Anlage mit einem deutlich erweiterten Sportangebot, das für größere Kinder, Jugendliche und Erwachsene bis ins hohe Alter attraktiv ist und zu Bewegung einlädt und animiert. Dabei sollen sowohl Sportlerinnen

und Sportler, Menschen mit Beeinträchtigung, als auch Gelegenheitskicker angesprochen werden. Bäume und vielfältige Sitzangebote sollen zum Verweilen und Gesprächen einladen. Seit Oktober werden zudem wöchentlich Sprechzeiten des Quartiersmanagements Grünau im Wohnkomplex 7 angeboten. Diese können die Bürgerinnen und Bürger zum Austausch nutzen (siehe Seite 5).

Mit dem Städtebauförderprogramm Sozialer Zusammenhalt stehen bereits Fördermittel für das Schwerpunktgebiet Grünau zur Verfügung. Das Quartierskonzept soll künftig als Grundlage für die Entwicklung der WK 7 und 8 dienen und helfen, zusätzliche Fördermittel einzuwerben.

Info: Stadt Leipzig





Kitaplatzberatung und Familieninfobüro

Baustoffzentrum statt Kiesabbau

Auf den ursprünglich geplanten Kiessandtagebau »Schönau III« in Leipzig-Rückmarsdorf auf einer Fläche von zirka 52 Hektar wird verzichtet. Eine entsprechende Vereinbarung zwischen der GP Günter Papenburg AG und der Stadt Leipzig ist im Oktober im Rahmen der Expo Real in München durch den Vorstand Klaus Papenburg und Leipzigs Baubürgermeister Thomas Dienberg unterzeichnet worden.

Stattdessen plant die GP Günter Papenburg AG für ihren Betriebsstandort eine alternative Nutzungsvariante zur Entwicklung eines Baustoffzentrums »Circular Economy«. Dies geht mit einer planungsrechtlichen Unterstützung auf Basis des bestehenden Baurechts durch die Stadt Leipzig einher. Die Aufstellung des notwendigen Bebauungsplanes war in der Ratsversammlung am 21. August 2024 beschlossen worden.

Weitere angrenzende Flächen sollen zudem für die Gewinnung regenerativer Energien genutzt werden, wobei der Stromversorgung eine besondere Bedeutung zukommen soll.

Die GP Günter Papenburg AG unterhält in Leipzig verschiedene Betriebsstätten. Der Standort Rückmarsdorf dient der Aufbereitung und dem Vertrieb der im Kiessandtagebau »Schönau II« gewonnenen Kiese und Sande sowie der Weiterverarbeitung gewonnener Rohstoffe zu Baustoffen. Darüber hinaus existierten bereits seit 2014 Bestrebungen, einen weiteren Kiessandtagebau »Schönau III« in Betrieb zu nehmen. Mit der Entwicklung zu einem Standort der Kreislaufwirtschaft wird nun darauf verzichtet.

Weitere Informationen stehen im Exposé auf der Internetseite www.leipzig.de/immobilien.

Info: Stadt Leipzig

Terminvergabe jetzt auch online möglich

Beratungsgespräche bei der Kitaplatzberatung oder im Familieninfobüro sind ab sofort online unter terminvereinbarung.leipzig.de



buchbar. Damit können Wartezeiten vermieden werden. Termine können immer für die Beratungstage Dienstag und Donnerstag vereinbart werden.

Die Stadt Leipzig befindet sich in der glücklichen Situation, in ausreichender Anzahl wohnortnah Kitaplätze anbieten zu können. Die sich dennoch ergebenden Fragen rund um die Kitaplatzvergabe beantwortet die Kitaplatzberatung des Amtes für Jugend und Familie. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen dabei, einen passenden Kitaplatz zu finden oder bei Fragen rund um die Anmeldung im Online-Portal www.meinkitaplatzleipzig.de.

Das Familieninfobüro ist Lotse bei allen Fragen rund um die Familie. Es informiert zu Angeboten und finanziellen Leistungen für Familien in Leipzig. Die jüngsten Leipzigerinnen und Leipziger bekommen im Familieninfobüro das Babystartpaket. Ein Besuch während der Öffnungszeiten ohne Termin ist ebenfalls möglich. Dabei kann es aber zu Wartezeiten kommen.

Info: Stadt Leipzig



Mittelerde-Marathon und Gladiatorenkämpfe im Cineplex

Bevor am 12.12. mit »The Lord of the Rings: The War of the Rohirrim« ein Mittelerde-Animationsfilm startet, der die Zuschauer in frühere Zeiten entführt, bringt das Cineplex Leipzig im November die »Hobbit«-Trilogie und die »Herr der Ringe«-Trilogie von Peter Jackson noch einmal auf die große Leinwand.

Wer sich die zwei Triple Feature ansehen will, muss ordentlich Sitzfleisch mitbringen. Denn die Vorstellungen am 9. und 16.11. starten um 13 Uhr mittags und werden bis nach Mitternacht andauern. Gezeigt werden nämlich die Extended Editions der Filme mit 536 und 726 Minuten. Jeweils inklusive Kaffee- und Teeflatrate.



Episch wird es auch, wenn Regisseur Ridley Scott mit. »Gladiator 2« sein Monumentalepos fortsetzt. Fast 25 lahre nach seinem Blockbuster-Erfolg steht nunmehr Lucius Verus. Enkel des römischen Kaisers Marcus Aurelius im Mittelpunkt. Aus seiner Exil-Heimat nach Rom verschleppt, soll er als Gladiator in der Arena um sein Leben kämpfen. Von unbändiger Wut angetrieben, will Lucius dem Imperium einen Schlag versetzen und Rache nehmen. Am 13. 11. lädt das Cineplex Leipzig 20 Uhr zur Preview ein, ab 14.11. wird dann im normalen Programm gekämpft.

Info: Cineplex

So viel Heimlichkeit im Grünauer Theatrium

Die siebenjährige Flo liebt Weihnachten. All die kleinen Geheimnisse. Leckereien und Düfte. die funkelnden Lichter und fröhlichen Lieder. Und seit Flo unter ihrem Bett eine kleine Wichteltür hat, ist die Weihnachtszeit natürlich ganz besonders spannend. Am liebsten würde Flo mit ihrer Mama das Fest vorbereiten und ganz viel Zweisamkeit genießen. Doch Flos Mama muss ausgerechnet in der Weihnachtszeit sehr viel arbeiten – für vorweihnachtlichen Zauber ist da leider wenig Zeit. Flo hat sich das alles ganz anders vorgestellt, sie ist enttäuscht und traurig. Das bleibt auch in der Wichtelwerkstatt auf dem Dachboden über Flos Kinderzimmer nicht unbemerkt. Und

plötzlich kullert doch tatsächlich ein echter Wichtel durch Flos Wichteltür um sie zu trösten. Flo kann es erst nicht glauben, aber dann stürzt ... oder besser kullert sie sich mit ihrem Wichtel in nächtliche Abenteuer. Weihnachten will zurückgebracht werden – für alle Sinne, mit allem was dazugehört und das am besten für alle. Oder zumindest für alle, die Weihnachten verlemt haben.

Premiere des Stücks ist am 30. November um 16 Uhr. Karten zu 10 Euro (7 Euro ermäßigt) sind telefonisch unter 03 41 / 9 41 36 40, per E-Mail (tickets@theatriumleipzig.de) oder an der Abendkasse erhältlich. Weitere Termine und Infos auf der Homepage.

Info: Theatrium

Winterwerkstatt am ersten Adventswochenende

Die Kulturwerkstatt KAOS und die Werkstatt Drin'n'Drauszen (beides Proiekte der Kindervereinigung Leipzig e. V.) läuten am Samstag, den 30. November zwischen 15 und 18 Uhr die Adventszeit ein. Am weihnachtlichen Familiennachmittag in der Wasserstraße 18 in Alt-Lindenau sind Klein und Groß zum kreativen Wichtel-Werkeln eingeladen, können gemütlich am Feuer sitzen, feierliche Karten drucken, kreativ mit Licht experimentieren oder eigene Bienenwachskerzen und Sterne gestalten. Zum Abschluss sind alle herzlich eingeladen, im Feuerschein gemeinsam Lieder zu singen.

Der Eintritt ist frei und für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Chor-Weihnachtsprogramm

Der Grünauer Frauenchor lädt wieder zu Konzerten in der Advents- und Weihnachtszeit ein. Folgende Auftritte sind bisher geplant:

Am Samstag, dem 30.11. findet um 10 Uhr in der Grünauer Kirche St. Martin eine Weihnachtsmatinee mit verschiedenen Leipziger Chören statt. Am Freitag, dem 20. Dezember tritt der Chor um 17 Uhr im Allee-Center mit Weihnachtsliedern auf und am 11. Januar wird um 16 Uhr in der Lausener Kirche das Weihnachtsprogramm nachträglich zu Gehör gebracht.

Info: Grünauer Frauenchor

Lampionumzug mit »Lipsi«

Es ist bereits eine Tradition, auf die sich die Mitglieder der Wohnungsgenossenschaft »Lipsia« eG im Herbst freuen dürfen. Am 5. November ist es wieder soweit: Maskottchen »Lipsi« bringt mit seinem beliebten Lampionumzug das abendliche Grünau zum Leuchten. Natürlich können im Vorfeld auch wieder Laternen selbst gebastelt

beziehungsweise vor der Veranstaltung am Empfang der Lipsia abgeholt werden. »Lipsi« führt den Umzug, der musikalisch begleitet wird, wie immer an. Entlang der Wegstrecke warten leuchtende Überraschungen. Also – den Termin unbedingt vormerken!





KOMM-Haus

Selliner Straße 17, Tel.: 9 41 91 32

SO., 10.11., 14.30 UHR

Tanz für Junggebliebene – der Tanznachmittag für Paare und Singles für die beliebtesten Tänze: Ob Discofox, Rock'n'Roll, Rumba - hier kommen alle aufs Parkett. Wie immer mit Livemusik von unseren erfahrenen Alleinunterhaltern. Dazu gibt es Getränke und Snacks. Bitte Tisch reservieren! Vorverkauf 5 Euro, Tageskasse 6 Euro

DO., 14.11., 17.00 UHR

Ausstellungseröffnung: »Impressionen aus der Maxhütte«. Die Ausstellung zeigt erstmals umfänglich die grafische Arbeit in Unterwellenborn von Kurt Röhmild. Dieser Zyklus steht sinnbildlich für die Kulturpolitik der DDR der 1950er/60er-Jahre unter dem Schlagwort Bitterfelder Weg. Die arbeitenden Menschen in ihrer Arbeits- sowie privaten Umgebung stehen im Mittelpunkt der Grafiken.

FR., 15.11., 17.00 UHR

Auf dem Werra-Radweg – von den Quellen bis zum Weserstein. Ein Video-Reisetagebuch mit Reinhard Hopfstock. Der Grünauer Rentner war an unzähligen Fließgewässern in Deutschland mit dem Rad unterwegs. Diesmal erzählt er von seiner Radreise entlang der Werra, die beim »Kuss« mit der Fulda als Weser weiterfließt. Eintritt gegen

DO., 21.11., 18.00 UHR

Kulturabend und Lesung: »Mit dem Zug in den Kaukasus«. »Komme ich da eigentlich auch mit dem Zug hin?«, fragte sich Caroline Gustke, die ein Pferdetrekking durchs Armenische Hochland plante, sich dann aber entschied, nicht mehr zu fliegen. Herausforderung angenommen! Sie nahm den Zug - zehn davon - allein, quer durch Europa und darüber hinaus, bis nach Jerewan. In ihrem Buch lässt sie die Reise Revue passieren, erzählt von ihrer Motivation, ihren Ängsten und Eindrücken, von Begegnungen, brenzligen Momenten und von der Exkursion zu Pferde durch die Berge. Arpine Grigoryan und André Nebel begleiten den Abend musikalisch mit Klängen aus Armenien. Eintritt gegen Spende

SA., 30.11., 17.00 UHR

Adventsliedersingen mit der Kleinen Nachtmusik. Adventszeit ist Zeit zum Singen! Hartmut Butzlaff und seine Familie läuten gemeinsam mit Ihnen die Weihnachtszeit ein (siehe auch Seite 3).

Bitte Platz reservieren unter Tel. 03 41 / 9 41 91 32 o. kontakt@kommhaus.de. Eintritt gegen Spende.

SENIORENTREFF

DI., 05.11., 14.00 UHR

Eine Tasse Kaffee und ... Gedächtnistraining. In geselliger Runde halten wir uns geistig fit mit kniffligen Rätseln, Denkspielen und Koordinationsaufgaben. Eintritt frei

MI., 06.11., 16.00-17.30 UHR

Sei dabei, mach mit! Ehrenamt im KOMM-Haus. Ein soziokulturelles Zentrum bietet viele Möglichkeiten sich einzubringen: Ob im Café, Treff der Generationen oder der Umsetzung eigener Ideen. Wir treffen uns monatlich. Interessierte sind herzlich willkommen!

DI., 12.11., 14.00 UHR

Eine Tasse Kaffee und ... Seniorensicherheitsberatung. Ein Seniorensicherheitsberater des Kommunalen Präventionsrates Leipzig (KPR) ist heute zu Gast. Er berät zu allen Themen, die für die Sicherheit von Seniorinnen und Senioren von Bedeutung sind. Die Bandbreite reicht vom Enkeltrick, Sicherheit unterwegs oder Aufmerksamkeit im Wohnumfeld. Bringen Sie ihre Themen und Fragen mit! Eintritt frei

DI., 19.11., 14.00 UHR

Eine Tasse Kaffee und ... Weihnachtswerkstatt. Hier werden Sie in geselliger Runde kreativ: Weihnachtliches aus Holz, Weihnachtskarten aus Papier oder Kerzen aus Bienenwachs gestalten! Unkostenbeitrag 2 Euro pro Person

DO., 21.11., 10.00-12.00 UHR

Smartphone-/Handy- und Laptop-Sprechstunde. Sie nutzen ein Smartphone, ein Handy oder ein Laptop und bei einigen Anwendungen haben Sie Fragen? Hier gibt es individuelle Hilfe. 1,50 Euro pro halbe Stunde, Anmeldung erforderlich

DI., 26.11., 14.00 UHR

Eine Tasse Kaffee und ... bewegter Spaziergang. Wir starten mit einem ca. 30 min Spaziergang. Der Spaziergang wird immer wieder von aktiven Pausen unterbrochen, wo wir uns dehnen, kleine Kräftigungsübungen machen oder einfach mal tief durchatmen. Anschließend Austausch bei einer Tasse Kaffee, Tee oder Kaltgetränk. Festes Schuhwerk/Trinkflasche im Rucksack, damit die Hände/ Arme frei zum Bewegen sind.

MI., 27.11., 15.00 UHR

Ännchen von Tharau – gemeinsames Liedersingen! Am vierten Mittwoch im Monat im Rahmen des Nachbarschaftscafés Volksliedersingen mit Klavierbegleitung. Eintritt frei

Lipsia-Club Karlsruher Str. 48, Tel.: 4 29 10 41

FR., 01.11., 10.00-12.00 UHR

Verstrickt & zugenäht: Offener Treff rund ums Stricken, Häkeln und Nähen (alle zwei Wochen

DI., 05.11., AB 16.30 UHR

Lipsis 4. Lampionumzug – wir bringen Grünau gemeinsam zum Leuchten (siehe Seite 8)

MO., 11.11., AB 16.00 UHR Vorlesenachmittag mit LeseLust Leipzig e. V.

MI., 13.11., 15.30-17.00 UHR

Spiel mit! Gesellschaftsspiele für Jung und Alt

MI., 27.11., 15.30-17.00 UHR

Kreativnachmittag: Adventsbasteln / weihnachtliche Geschenke, Anmeldung bitte bis 22.11.

Seniorenbüro West

Stuttgarter Allee 18, Tel.: 94 68 34 39

MI., 06.11., 09.00-13.00 UHR

Wander- und Ausflugsgruppe »Flotte Sohlen«: Herbstwanderung durch den Clara-Zetkin-Park mit Besuch der Aussichtsplattform Uni-Riese (optional, 5 Euro Eintritt)

MO., 11.11., 14.00-15.30 UHR

Workshop: »Wellness mit Digitalen Medien entdecken«, bitte Anmeldung bis 08.11.

MI., 13.11., 16.00-17.30 UHR

Offenes Digital-Café: »Speicherverwaltung wie verwalte ich effektiv meine Dateien auf dem Smartphone?«

MO., 18.11., 14.00-15.30 UHR

Projektvorstellung: »TalentTausch – Generationen lernen gemeinsam«

DI., 19.11., 13.00-15.00 UHR

Fotozirkel - offener Treff für alle Fotofreunde DI., 26.11., 12.00-14.00 UHR Gemeinsam gesund und lecker essen

UKB 4,50 EUR, bitte Anmeldung bis 19.11. DO., 07. & 21.11., 10.00-12.00 UHR

Mach mit, bleib fit! Gemeinsamer Morgenspaziergang im Stadtteil, Treffpunkt: Stuttgarter Allee 18

Freizeit-Treff »Völkerfreundschaft« Stuttg. Allee 9, 04209, Tel.: 41 29 51 47

MO., 11.11., 18.00 UHR

Öffentliche Sitzung des Stadtbezirksbeirat West nutze die Chance, in deinem Stadtteil etwas zu bewegen und komm zur offenen Sitzung.

FR., 15.11., 18.00 UHR

Kabarett: »Rotkohl und Raucherbein« ist ein humoristisch-satirisches Soloprogramm von Ekky Meister. Ursprünglich entstanden aus ein paar Ideen, die im Kabarett keine Verwendung fanden. wurde ein kompletter Abend mit textlichem und musikalischem Spaß daraus, der neben vielen Liedern auch von Improvisationen lebt. Ein paar in diesem Zusammenhang entstandene Lieder sind im academixer-Programm »mannomann« (2016) verwendet worden. Kartenreservierung: 03 41 / 41 29 51 47, Eintritt: 8 Euro

SA., 16.11., 18.00 UHR

Konzert: Die Gruppe Wirbeley, das sind sechs Musiker*innen verschiedener Provenienz (von den Dresdner Kapellsolisten bis zum Karnevalsverein). die sich in Dresden zusammengetan haben. Barrierefreie Volksmusik haben sie sich auf die Fahnen geschrieben, worunter man sich wohl erst etwas vorstellen kann, wenn man sie gehört hat. Beim Konzert in der Völkerfreundschaft begegnet das Ensemble der burgenlandkroatischen Sängerin Mira Perusich, Reservierung: 03 41 / 41 29 51 47. Eintritt: 8 Euro, Einlass 17.30 Uhr

StudyHall

ein kostenloser Lernort für Schüler/-innen der Klassen 5-12 im Allee-Center, 2. OG studyhall@leipzig.de, Tel.: 0173/2677627

Hausaufgaben machen, Referate vorbereiten oder für Klassenarbeiten und Abschlussprüfungen lernen – das ist in der StudyHall allein oder in der Gruppe möglich. Laptops und andere Lernmaterialien können vor Ort genutzt werden, und bei Fragen stehen Ansprechpersonen zur Verfügung. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Haus Steinstraße e.V.

im Robert-Koch-Park / Haus 4 N.-Rumjanzew-Str. 98, Tel.: 58 15 87 69

DI-DO., 13.00-17.00 UHR

Café & Kreativ

SO., 03.11., 13.00-17.00 UHR

Café & Kreativ

MI., 27.11., 17.00-19.00 UHR

Papazeit – offenes Angebot, Eintritt frei. Kommt vorbei! Wir kochen über dem Feuer, lesen Geschichten vor und ihr könnt mit Holz arbeiten.

SO., 01.12., 14.00-18.00 UHR

Advent im Park - offene Veranstaltung, Eintritt frei (siehe auch Seite 3)

Netzwerk älterer Frauen Sachsen e. V.

Herrmann-Mever-Str. 38, Tel.: 4 25 14 20

SA., 02.11., 14.00-16.00 UHR

Landschaft vor der Haustür entdecken – mit Angelika und Joachim Rudolph

DI., 05.11., 10.00-12.00 UHR

Meyersdorfer Frühstück - eine Gesprächsrunde für Frauen, Thema: »Bienen sind unentbehrlich für unser Leben«, Gesprächspartnerin: Ulrike Richter, Imkerin

SA., 09.11., 14.00-16.00 UHR

Erzählcafé: Der November ist nicht nur grau SA., 16.11., 14.00-16.00 UHR

Gesprächsreihe: Frauen aus unserer Mitte - und ihr Einsatz für die Gleichberechtigung: Gesprächspartnerin ist Sabine Mehnert, eine Frau, die immer

unterwegs ist, vor allem mit dem Fahrrad SA., 23.11., 14.00-16.00 UHR

Projekt Miteinander Leben, voneinander lernen: Die zart-lyrische Klaviermusik von Frederic Chopin zum 175. Todestag – Musik und Vortrag von Lisa Liebrecht, Studentin an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig

SA., 30.11., 14.00-16.00 UHR

»Rupperich« und andere vorweihnachtliche Geschichten – gelesen von Alita Liebrecht und Roswitha Scholz

Theatrium

Alte Salzstraße 59, Tel.: 9 41 36 40

SA & SO., 09. & 10.11., JEW. 16.00 UHR Letztmalig: »Da kullert ne Träne«, Kindertheaterprojekt ab 8 Jahre

SA & SO., 16. & 17.11., JEW. 16.00 UHR Letztmalig: »5.109«, Kindertheaterprojekt ab

PREMIERE: SA., 30.11., 16.00 UHR

»So viel Heimlichkeit«, Weihnachtsinszenierung ab 4 Jahre (siehe auch Seite 8)

Grünauer Frauenchor Leipzia e. V.

E-Mail: gruenauerchor@web.de Mobil: 01 78 / 4 06 10 58 (K. Bachstein)

DONNERSTAGS 17.30 UHR

Chorprobe im Robert-Koch-Park, Haus 4, Nikolai-Rumianzew-Straße 100

Volksmusikensemble »Harmonie«

Tel.: 46 65 64 41 (Frau Teichert)

DONNERSTAGS 18.00 BIS 19.30 UHR

Proben im Nachbarschaftsverein Miteinander Wohnen und Leben e. V., Alte Salzstraße 104

TSV Leipzig 76 e.V. Stuttgarter Allee 22, Tel.: 4 21 78 74

14.00-18.00 Uhr Mo.-Fr. 10.00-12.00 Uhr

Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene,

Kinderturnen (bis 10 Jahre) Volleyball, Badminton, Tanzen, Rhythmische Sportgymnastik, Gesundheits- und Rehasport

Gesund durch Bewegung im Matchball-Sportcenter, Lützner Straße 175, 3. Etage,

Tel.: 9 46 95 44 regelmäßige Rückenfitness-Kurse

mit und ohne Reha-Verordnung: montags 10.00 Uhr und 14.00 Uhr 09.30 Uhr und 10.30 Uhr dienstags

mittwochs 10 00 Uhr

donnerstags 09.00 Uhr, 10.00 Uhr, 11.00 Uhr

und 19.00 Uhr 09.30 Uhr, 10.30 Uhr u. 19.00 Uhr freitags

Redaktionsschluss für den Veranstaltungskalender »Grün-As« 11/2024 ist der 19. November 2024.

Grünauer Kreativstammtisch



Wir möchten Sie gern zu unserem Kreativstammtisch einladen. Am 19. November, ab 15 Uhr wollen wir kleine weihnachtliche und winterliche Anhänger herstellen. In gemütlicher Runde basteln, fachsimpeln - natürlich bei Kaffee und

Kuchen – in den Räumen des Jugend- und Altenhilfevereins Grünau, An der Kotsche 49. Bitte eine Schere mitbringen.

Anmeldung bei der VHS Leipzig, Kursnummer D200G02K.

Singrid Kühnl, KOMM e. V.

Info-Nachmittag zur Tages- und Nachtpflege

Was ist Tages- und Nachtpflege und welche Kosten kommen auf mich zu? Wie gestaltet sich der Tagesablauf? Am Mittwoch, den 6. November stehen Ihnen von 15 bis 18 Uhr die Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter des Seniorenbüro West in der Stuttgarter Allee 18 in 04209 Leipzig für Fragen und Auskünfte zur Verfügung.

Ein freundliches Wort, ein liebevolles Lächeln und ein trostspendender Händedruck sind Mittelpunkt unserer täglichen Arbeit. Die Betreuung und Beschäftigung unserer Gäste stehen hier im Vordergrund, welche durch abwechslungsreiche Angebote wie Sport, Spiel, Gedächtnistraining, Ausflüge und Basteln in Gemeinschaft

den Tag verbringen können. Jeder kann nach individuellen Vorlieben seinen Tag gestalten, gern auch Rückzugspunkte in Schlaf- und Ruheräumen finden.

Unsere Nachtpflege gehört zu den wenigen Angeboten in Deutschland, die sich speziell an demenzkranke ältere Menschen richtet, deren Tag- und Nachtrhythmus durcheinandergeraten Pflegebedürftige werden abends und nachts betreut und können bis zum Morgen in der



Einrichtung bleiben. Das Fachpersonal ist bestens auf demenzkranke Patienten vorbereitet und geht professionell, einfühlsam und individuell auf die Gäste ein - eine große Unterstützung für pflegende Angehörige.

Info: Seniorenbüro West





Tanzcafé Ü50 im Westbad

Odermannstr. 15 · 04177 Leipzig

immer sonntags von 15 bis 19 Uhr

Vorbestellungen:

bitte telefonisch an Alpe Leipzig, Trappe, 0177 / 3476976

Audioguide zur Meute Reeperbahn

Projektpräsentation in der Nachbarschaftsschule

Am 29. November um 16.30 Uhr dreht sich im Hexenhaus, dem Schulclub der Nachbarschaftsschule in Lindenau, alles um die Lindenauer Meute Reeperbahn. Leipziger Meuten? Das waren Jugendcliquen, die sich Mitte der 1930er Jahre in Leipzig gegen den Nationalsozialismus und die Hitlerjugend auflehnten. Und Reeperbahn hieß die belebte und beliebte heutige Georg-Schwarz-Straße damals im Volksmund.

Seit August arbeiten Schülerinnen und Schüler der Nachbarschaftsschule in Kooperation mit der Kulturwerkstatt KAOS an einem Audioguide mit Stationen in Lindenau. Unter dem Titel »Auf der Suche nach den 'Leipziger Meuten'. Spuren in unserer Nachbarschaft« vertiefen sich die Achtbis Zehn-Klässler*innen in Bücher, Veröffentlichungen mit Interviews und Onlineberichte zur Meute Reeperbahn und entwickeln daraus eigene kreative Audiobeiträge. Ab Ende November erfahren Spaziergänger*innen dann via QR-Codes im Stadtteil etwas über die Geschichte der Meute Reeperbahn in den 1930er Jahren, über Orte, an denen sie aktiv war und über ihre Wirkung bis heute.

Zur Vorstellung des Projekts am 29. November ist auch der Autor Johannes Herwig zu Gast, der sich den Leipziger Meuten in seinem Jugendroman »Bis die Sterne zittern« widmete. Im Anschluss an Präsentation und Lesung kommen die Jugendlichen mit den Gästen und Publikum in den Austausch über die Leipziger Meuten.

Das Projekt »Auf der Suche nach den Leipziger Meuten« wurde realisiert mit einer Förderung durch das Programm »Spurensuche« der Sächsischen Jugendstiftung, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt.

»Spurensuche« wird außerdem gefördert im Rahmen des Landesprogramms »Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz«. Die Veranstaltung Präsentation und Lesung wird zudem gefördert durch den Stadtbezirksbeirat Alt-West.

MEUTE REEPERBAHN

Datum: 29.11.2024 – 16.30 Uhr **Ort:** Hexenhaus – Schulclub der Nachbarschaftsschule,

Demmeringstraße 27 **Einritt:** auf Spendenbasis (Empfehlung 2 bis 5 Euro)

Briefe an die Redaktion



Lesermeinungen zu »Neues Rettungszentrum«, »Grün-As« 9/ und 10/2024

Sehr geehrte Grün-As-Redaktion, über Ihre Berichte in den vergangenen beiden Ausgaben bin ich auf das Thema Rettungszentrum West aufmerksam geworden und konnte zunächst gar nicht glauben, dass es unter den Anwohner*innen Leute gibt, die sich gegen ein so sinnvolles und für die Allgemeinheit nützliches Vorhaben wenden wollen.

Die vorgebrachten Begründungen wirken im Realitätscheck (und auch vor dem Hintergrund des Planungsstandes) weit hergeholt. Mir scheint es so, als würden hier manche ihre persönlichen Bedürfnisse unsolidarisch über das Wohl der Allgemeinheit stellen wollen. Während dabei einige sichtlich bemüht nach Vorwänden suchen, die ihrem Anliegen eine gewisse Legitimität verleihen sollen, scheinen andere sogar mehr oder weniger offen zu ihrem Egoismus zu stehen. Wer aufgrund einer verpassten Hilfsfrist bleibende Schäden davonträgt oder gar verstirbt, hat nicht einfach nur »Pech gehabt«. Das – diese offen zutage tretende Absage an einen solidarischen Umgang miteinander, an die Mitverantwortung eines und einer jeden Einzelnen – ist das eigentlich Erschreckende an dieser Debatte.

Im Übrigen ist Lärm immer auch relativ. Ein Beispiel: Wo vor Ort kein notarztbesetztes Rettungsmittel verfügbar ist, muss zur Not ein Hubschrauber anrücken. Mit dem Rettungszentrum West käme ein neuer NEF-Standort direkt in unser Viertel. Es ist anzunehmen, dass dadurch die Hubschraubereinsätze – und damit die allseits bekannten, lärmintensiven Landeanflüge – deutlich zurückgehen dürften. Gerade für die Anwohner*innen der Einfamilienhäuser am Kaufland dürfte dies – im Zusammenspiel mit der geplanten Sonderampelschaltung – tagsüber eine deutliche Entlastung bedeuten. Nachts wiederum ist angesichts des geringen Verkehrsaufkommens ohnehin nicht mit Martinshorn zu rechnen. Warum also die Aufregung?

Als Anwohner der Saturnstraße auf Seite Plovdiver Straße bin ich zumindest teilweise vom Durchgangsverkehr vom/zum künftigen Rettungszentrum West betroffen. Dennoch bin ich absolut und ohne jede Einschränkung für den Bau der neuen Rettungswache. Das Rettungszentrum West stellt eine willkommene Investition in den WK 7 dar und wird die notfallmedizinische Versorgung in Grünau/Schönau erheblich verbessern. Das ist etwas, wovon wir alle profitieren, vor allem aber die Schwächsten in unserer Gesellschaft. Das sollte uns eine zunehmende Verkehrs- und damit Lärmbelastung – sollte sie denn angesichts des Planungsstandes überhaupt eintreten – Wert sein.

> Mit freundlichen Grüßen Lucas Hinderberger

Entspannungskurs

für Eltern



Am Dienstag, den 5. November, findet von 14 bis 15 Uhr ein Entspannungskurs für Eltern in der Kita »Um die Welt«, Plovdiver Straße 50, statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Anmeldung per E-Mail unter umdiwelt-kifaz@seb-leipzig.de ist erforderlich.

Info: Kita um die Welt

BESTATTUNGSINSTITUT TRAUERBEISTAND IN GRÜNAU



Kiewer Straße 3 / Ratzelbogen 04209 Leipzig

☎ 24-Stunden-Telefon:03 41 - 412 95 95

Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 9 - 16 Uhr

E-Mail: bestattungsinstitut-gruenau@gmx.de

Wir brauchen SIE in der neuen Mitmach-Werkstatt in Grünau-Mitte

Mitmachen – Engagieren – Zusammenkommen – Sich austauschen – Dazu lernen

Sie haben Interesse an einem nachbarschaftlichen Zentrum für Kreativität, Handwerk und Zusammenkommen – in dem Jung und Alt zusammen wirken? Sie möchten Ihr Wissen und Ihre Fähigkeiten weitergeben und einsetzen – oder

unterstützt und treffen auf eine motivierte Gemeinschaft.

Die Mitmach-Werkstatt wurde am 28. September eröffnet, die Räumlichkeiten sind nun vorhanden, um sie als Werkstätten und als Lese-Café einzurichten.



gerade auch im Alter noch dazulernen und neues ausprobieren? In der Mitmach-Werkstatt – dem Makerspace, gleich neben dem Allee-Center, haben Sie die Chance genauso einen Ort mitzugestalten! Dabei werden Sie

Auf 170 Quadratmetern können gemeinschaftliche Werkstätten für Holz, Metall, Digitales, Textil und Medien entstehen. Ein Ort zum Reparieren, Bauen, Tüfteln und Gestalten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene – eine kreative

Ideenschmiede im Viertel, um eigene Projekte umzusetzen, für nachbarschaftliche Unterstützung und Hilfe sowie um zusammenzukommen. Hier können Sie Ideen, Handwerksgeschick oder andere Fähigkeiten einbringen, sich vor Ort engagieren und eine lebendige Gemeinschaft aufbauen. Denn wer weiß besser, was es vor Ort braucht als die Bürger*innen?

Melden Sie sich bei uns oder kommen Sie bei einem der offenen Treffs vorbei.

Aufgebaut wird die Werkstatt vom »Leipziger Modell – Lebens und Bildungsraum e. V.«, der nachhaltige Impulse für Chancengerechtigkeit in der Bildungslandschaft setzt. Unterstützt und gefördert wird das Projekt durch Landesmittel im Programm »Soziale Orte«, durch die Stiffung »Leipzig hilft Kindem« sowie durch die Stadt Leipzig im Rahmen des Bundesförderprogramms »Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren«, der »anstiftung« und der »Software AG-Stiftung«.

PROGRAMM 4. QUARTAL '24



Reparatur-Treff

dienstags von 15 - 18 Uhr **Näh-Treff**

mittwochs von 15 - 18 Uhr

Kurs: Upcycling-Tasche nähen aus Krawatten

19.11. u. 27.11., jeweils 15 - 18 Uhr Kurs: Modewerkstatt mit Mops – von Radler bis Leggins 01.11., 08.11., 22.11., 29.11., jeweils 14 -16.30 Uhr

Ort: Offenburger Straße 17, rechts vor Haupteingang des Allee-Center Mail: makerspace@leipzigermodell.de Instagram: makerspace_gruenau

Teilnahme an einem oder mehreren Kursterminen möglich. Keine Vorkenntnisse notwendig. Anmeldungen per E-Mail erleichtern uns die Planung. In diesem Jahr ist die Teilnahme durch vorhandene Fördergelder kostenfrei. Spenden für Material, Geräte und Werkzeuge sind willkommen.

Die Treffs und Kurse 2024 sind offen für alle Erwachsenen und für Jugendliche ab 12 Jahren mit Einverständniserklärung ihrer Eltern bzw. Erziehungsberechtigten.

Über diese Brücke musst Du geh'n ...

Sie hat wieder ihre verbindende Funktion – die Fußgänger-Stahlbogenbrücke im Robert-Koch-Park. Auf Initiative der Arbeitsgruppe »Park Schloss Grünau« (mit Volkshochschule, KOMM e. V., KOMM-Haus, Amazone Werken, Leipziger Denkmalstiftung und engagierten Bürgern) wurde in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Leipzig (Abt. Ingenieurbauwerke im Mobilitäts- und Tiefbauamt) und BBG/AMAZONE Betriebsteil Leipzig die Brücke vorzeitig saniert. Am 26. September konnte sie im feierlichen Rahmen wiedereröffnet. werden – in Anwesenheit von Vertretern aus Politik und Verwaltung. mit Grußworten von Heike Will (amt. Amtsleiterin des Amts für Wohnungsbau und Stadtentwicklung) in Vertretung für Bürgermeister Heiko Rosenthal, Martin Wilken

(Werkleiter BBG/AMAZONE Leipzig), René Wenzel (Abt.-Leiter der Abt. Ingenieurbauwerke) und Wieland Sack (Urenkel von Rudolph Sack und Enkel von Paul Sack).

ks-Park

Brückenperformance von »Nimmer & Mehr«.

Nach dem musikalischen Auftakt von Frank Grätsch mit seinem Dudelsack (was zu Wortspielereien zur Familie Sack inspirierte), der eigens für diese Veranstaltung

erarbeiteten Brückenperformance von »Nimmer & Mehr« (einem Schauspiel- und Sprecherkollektiv aus Leipzig, das sich Hörspielen, Hörbüchern und besonders gem musikalischen Theaterinszenierungen widmet), den Ausführungen von Vertreten der AG »Park Schloss Grünau« und den Grußworten wurde die Infotafel enthüllt und die Brücke geöffnet. Bei Sekt und Brezeln gab es anschließend anregende Gespräche, Kontakte wurden geknüpft, neue Vorhaben diskutiert.

Wir freuen uns, wenn die Brücke wieder gern genutzt wird und von der Öffentlichkeit als sichtbares Zeichen für das Voranschreiten der Entwicklung von Koch-Park und Gebäuden gesehen wird.

AG »Park Schloss Grünau«

Neues am PEP-Platz

Wer die letzten Tage und Wochen an der Haltstelle »Schönauer Ring« Richtung Innenstadt ein- oder ausgestiegen ist, konnte die Baumaßnahmen in der Stuttgarter Allee mitverfolgen. Mit etwas Glück sind diese mit dem Erscheinen der neuen »Grün-As«-Ausgabe bereits abgeschlossen und die erneuerten Sitzbänke und die neugestaltete Hundewiese an die Öffentlichkeit zur Nutzung übergeben worden.

Seit viel zu langer Zeit waren zahlreiche Sitzbänke am Platz vor dem PEP-Center durchgesessen, zerstört oder bereits entfernt worden. Der trostlose Platz lud nicht mehr zum Verweilen ein. Nun toben, ohne Gefahr zu laufen, Passanten zu stören oder sprichwörtlich durch Straßenbahn oder Autos der angrenzenden Lützner Straße unter die Räder zu geraten. Auch dieses Projekt wurde von den Grünauer Genossen angestoßen, wohl wissend, wie viele Hundebesitzer sich sehnlichst in ihrem Wohnumfeld nach sicheren Orten zum Auslauf ihrer Vierbeiner oder deren Begegnung unter Artgenossen wünschen.

Zu guter Letzt wurde nach einem doch recht langen Vorlauf die »Radrennpiste« hinter den Wartehäuschen der Haltestelle zumindest farblich hervorgehoben



Neue Sitzgelegenheiten wurden vor dem PEP-Center errichtet.

endlich wurden die Sitzbänke erneuert. Möglich wurde dies durch die Initiative der Iokalen SPD-Stadtbezirksbeiräte Zimmer und Franzeck, die das Anliegen vor zwei Jahren in den Stadtbezirksbeirat einbrachten, dort eine breite Mehrheit fanden und Mittel für den Leipziger Doppelhaushalt 2023/2024 beantragten.

Darüber hinaus wurde die als »Hundewiese« ausgeschilderte Rasenfläche im Zuge eines Pilotprojekts eingezäunt und um Sitzbänke für Frauchen und Herrchen ergänzt. Endlich können sich Grünaus Vierbeiner zumindest auf dieser Fläche frei bewegen und aus-

und um deutlich sichtbare Piktogramme ergänzt – in der Hoffnung, dass sowohl ein- und austeigende Straßenbahn-Fahrgäste als auch den Haltestellenbereich querende Radfahrer jeweils aufeinander aufmerksam gemacht werden und Rücksicht nehmen. Wer hat's veranlasst? Sie ahnen es: Auch dieses Projekt hat seinen Ursprung im Grünauer SPD-Ortsverein, der an dieser Stelle immer mal wieder mit einem Bürgerdialog vor Ort ist und die Anliegen der Passanten und Anwohner aufnimmt und entweder im Stadtbezirksbeirat anspricht oder in den Stadtrat trägt.

Info: SPD Leipzig-West

Bürgerinfo zum Robert-Koch-Park

Am Donnerstag, den 28. November, lädt das Amt für Wohnungsbau und Stadterneuerung von 17 bis 20 Uhr herzlich zur Bürgerinformationsveranstaltung zum Robert-Koch-Park im Kulturhaus Völkerfreundschaft ein.

Die Veranstaltung bietet die Gelegenheit, sich umfassend über die laufenden und künftigen städtischen Maßnahmen im Robert-Koch-Park zu informieren. Außerdem werden auch geplante Vorhaben der Akteure vor Ort vorgestellt sowie die Möglichkeit gegeben, die zuständigen Ämter kennenzulernen. Nutzen Sie die Chance, Ihre Fragen zu stellen, Ihre Anliegen zu äußem und direkt mit der Verwaltung in den Austausch zu treten.

Info: QM Grünau





11. Auflage im Miltitzer Felgentreff-Hof

Tag des Kreativen Hofes 2024

Zum elften Mal versammelt der »Tag des Kreativen Hofes« (TKH) am 2. November Kunsthandwerker. Künstler und Kreativschaffende im Felgentreff-Hof an der Miltitzer Mittelstraße. Rund zwei Dutzend von ihnen präsentieren von 11 bis 18 Uhr ihr Angebot an schönen und nützlichen Dingen.

Passend zur Schnapszahl ist auch das Angebot für Freunde edler Destillate ausgerichtet: Die Leipziger Spirituosen Manufaktur (LSM) lädt zur Verkostung ihrer Spezialitäten. Dabei dürfen die Besucher besonders auf die Leipziger Lerche in flüssiger Form und den neuen Leipziger Allasch gespannt sein.

Ein weiterer Themenschwerpunkt: Nachhaltigkeit, für den TKH nicht nur ein theoretischer Begriff. Initiatorin Nadine Felgentreff hat ein branchenübergreifendes Netzwerk von Kunsthandwerkern angestoßen, »Neustalgie, Initiative für Umgestaltung« verleiht alten Schätzen neuen Glanz und erhält Werte, auch in veränderter Gestalt, über Generationen hinweg. Zu den Mitgliedern der Gruppe zählen: Die Brillenmodelei, Muggefugg-Keramik, NF Gold- und Silberschmiede, Polsterei Marie Heidel, TK-Designs und Dampfgefieder; beim 11. »Tag des Kreativen Hofes« wirbt Neustalgie nicht nur für sich, sondern auch für neue Mitglieder und Ideen.

Darüber hinaus wird beim TKH fündig, wer nach Geschenkideen

sucht oder Liebhaber von Buchkunst oder Skulpturen ist. Nützliches aus Ton und Holz fehlt ebenso wenig wie Gewebtes, Gehäkeltes und Genähtes. Ein »Walking Act« am Vormittag, das traditionelle Lagerfeuer zur Abendstunde und Mitmachaktionen für Jung und Alt sorgen für Abwechslung. Hinzukommen auch in diesem Jahr Deftiges vom Grill der Fleischerei Felgentreff und Süßes aus der Backstube des Schärdschher, Am Glücksrad können die Besucher die Arbeit des Diakonie-Hospizes Leipziger Land unterstützen.



Weitere Infos im Internet unter #TagDesKreativenHofes



Trampelpfad



Hallo alle zusammen! Wir. d i e Wandergruppe

»Trampelpfad«

des Vereins Leipziger Wanderer e. V. erkunden die Leipziger Umgebung – natürlich vorzugsweise auf Trampelpfaden!

Seit Oktober 2023 laufen wir in geübtem Schritttempo 15bis 20-km-Touren. Wir sind eine relativ junge Gruppe, die meisten von uns sind zwischen 25 und 45 lahren alt. In kleiner Gruppe haben wir viele Möglichkeiten zu interessanten Gesprächen oder einfach nur dazu, die Natur zu genießen. Wanderungen finden am Samstag/Sonntag einmal im Monat statt. Wir nutzen bisher ausschließlich die Öffis, um zu den Wanderrouten zu kommen

Kontaktiert uns gerne über das Kontaktformular im Leipziger Wanderkalender oder schickt eine E-Mail an grabensee@ wanderverein-leipzig.de.

Wir sehen uns auf dem nächsten Trampelpfad!

Katharina Grabensee



 Altpapier Schrott Buntmetall

Diezmannstraße 20 / Schönauer Weg

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 10.00 bis 17.00 Uhr 09.00 bis 12.00 Uhr Samstag:



01 63 - 8 74 72 14 www.albus-leipzig.de



GEMEINSAM. SICHER. WOHNEN.

www.bgl.de

Wohnungsgenossenschaft »Lipsia« eG

www.wg-lipsia.de

Vereinigte Leipziger Wohnungsgenossenschaft eG Die »GLITE ADRESSE«

www.vlw-eg.de

Stadtteilmagazin »Grün-As«

www.gruen-as.de

KOMM-Haus

www.kommhaus.de

»Grün-As«-Rätselspaß

Waagerecht: 1 spanischer Maler der Neoklassik (1746-1828), 5 kroatische Insel in der nördlichen Adria, 9 ungiftige Riesenschlange, 11 russischer Realismusmaler (1844-1930), 13 Oper von G. Verdi, 1844 uraufgeführt, 14 rumänischer Komponist, Violinist und Dirigent (1881-1955), 16 witziger Einfall, 18 Berg in den Albula-Alpen (Schweiz, Graubünden), 20 von Menschenhand, gezogenes Gefährt zur Personenbeförderung, 23 strategisches Brettspiel, 24 Hafenstadt in Italien am Mittelmeer, 26 Ur-, Grundstoff, Naturgewalt, 27 chemische Symbol für Natrium, 28 russischer Schriftsteller (1809-1852), 31 sowjetische Journalistin und Schriftstellerin (1906-1983), 34 chemisches Symbol für Iridium, 35 Zwiebelpflanze mit auffälligen Blüten, 36 deutsche Märchensammler und Sprachwissenschaftler (18./19. Jhd.), 38 kurz für eine Untersuchungsmethode in der Neurologie, 39 Wasserstrudel mit starker Gegenströmung, 41 nordische Hirschart, Nutztier, 43 deutscher Schriftsteller und Jugendbuchautor (1929-1995), 45 ein Umlaut, 47 Gewicht der Verpackung, 49 Tierprodukt, 50 spezielle Fortpflanzungsweise von Vögeln, 54 Dorf auf der niederländischen Insel Ameland, 56 Gardine, durchscheinender Vorhang, 57 Ort in Dänemark auf der Insel Thy, 58 Kleinstadt im Sauerland, NRW, 59 Doppelstern im Sternbild Walfisch

Senkrecht: 1 norwegischer Komponist und Pianist der Romantik (1843-1907), 2 japanischer Schriftsteller, Nobelpreisträger (1935-2023), 3 belgische Stadt, Provinz Westflandern, 4 Fluss und Departement in Frankreich, 6 Sport- und Turngerät, 7 deutsche Puppengestalterin (1883-1968), 8 hinterer Teil der Mundhöhle, 9 englisch: groß, 10 französischer Soziolekt, Geheimsprache der Bettler und Gauner, 12 Nebenfluss des Tiber in Mittelitalien, 15 chemisches Symbol für Silizium, 17 neuropsychologische Störung, philosophisch: Unwissen, 19 französischer impressionistischer Maler (1841-1919), 21 chemische Symbol für Chlor, 22 Italienische Geigenbauerfamilie, 25 Kurzwort für ein nicht irdisches Fluggerät, 29 Wundschorf, 30 gewebter Stoff mit metallischen Fasern, 32 mechanisches Förder-, Hebewerk, Aufzug, 33 deutsche Schriftstellerin (1900-1983, Das siebte Kreuz), 35 spätromantischer Dichter Österreichs (1802-1850), 36 britischer Schriftsteller, Dramatiker, Drehbuchautor (1904-1991), 37 ein früheres Gewichtsmaß in Kairo, 40 Stützkerbe, 42 französisch: sein, 44 Verneinung, zu keiner Zeit, 46 englische Schulstatt, 48 italienischer Maler, Freskant und Radierer (1575-1642), 51 französisch: Ost, 52 italienische Gemeinde, Region Piemont, 53 Fluss in Italien, Nebenfluss des Arno, 55 arabisches Hohlmaß in der islamischen Normenlehre

1	2	3	4		5	6	7		8		9		10
11				12		13							
		14			15						16	17	
18	19			20				21		22		23	
24			25				26						
					Г		Î		27				
28		29		30	١,					31	32		33
	34					Lehmstedt Verlag							
36			37			PEPS					38		
		39			40		41	42			Г		
43	44				45	46		47		48			
49			50	51			52					53	
54		55		56						57			
		58							59				

 29
 43
 15
 22
 9
 52
 38
 11

Das Lösungswort schicken Sie bitte bis zum 18. November 2024 an: »Grün-As«, Binzer Straße 1, 04207 Leipzig, oder per E-Mail an: redaktion@gruen-as.de (bitte Wohnanschrift vermerken).

Unter allen Einsendern verlosen wir attraktive Preise. **Auflösung aus Heft 10/2024:** Das Lösungswort lautete »Volontaer«

Den PEP-Einkaufsgutschein gewinnt **Sigrun Lübke** aus der Zingster Straße. Ein Buch aus dem Lehmstedt Verlag erhält **K. Eiser**, Karlsruher Straße. Über den Gutschein der Bärenapotheke darf sich **Sabine Pöhlandt** aus der Schmiedebergerstraße freuen. Der Kinogutschein für das Cineplex in Grünau geht an **Christian Müller**, Dorfplatz 2A. Herzlichen Glückwunsch allen Gewinner*innen!



Spielteilnahme ab 18 Jahren. Verantwortungsbewusst spielen. Glücksspiel kann süchtig machen! Nähere Informationen unter: 0800 1372700 (kostenlos und anonym), www.check-dein-spiel.de und www.sachsenlotto.de. Lizenzierter Glücksspielanbieter (Whitelist GGL).



Top-Angebote

Selliner Straße 15 04207 Leipzia Telefon 0341-710790 www.baeren24.de



Bären Apotheke

Angebote sind gültig:

- 30.11.2024























Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Für oral oder rektal anzuwendende, nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel zur Anwendung bei Schmerzen und Fieber mit den Wirkstoffen Acetylsalicylsäure, Diclofenac, Ibuprofen, Naproxen, Paracetamol und Phenazon gilt: "Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage angegeben!"
**unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. ** unser üblicher Apothekenverkaufspreis. Prozentuale Preisersparnis gerundet auf Rabattstufen. Alle Preise inkl. gesetzl. MwSt.. Stand 11.10.2024. Alle Artikel solange der Vorrat reicht. Preisänderungen vorbehalten. Alle Preise in dieser Anzeige können nicht noch einmal herabgesetzt werden. Abbildungen können vom Original abweichen. Irrtümer vorbehalten. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Bären Apotheke Leipzig, Inhaber: Thomas Neitemeier e.Kfm.

